



Liebes, liebes Modell!

Ich sehe im Geiste Dich in Deinem keuschen Bette liegen und neugierig meine Zeichnungen betrachten, die paar kleinen, verblaßten Spiegelbilder, Bruchstücke aus der Welt meiner glühenden Träume.

Nun wisse:

Ich sitze in meinem Atelier allein und bin auf die Gesellschaft meiner staubigen, kalten Wachspuppe angewiesen. Minny, mein Modell kam letzthin zerknittert und verbogen. Die weichen, sanft klingenden Konturen ihrer zarten Glieder waren zerstört, – das Bildnis meiner Göttin zertrümmert. Und ich hatte sie flehentlich gebeten, mit keinem Manne zu sprechen, solange ich sie male.

Ich warf sie nun hinaus.